

Müller &amp; Münch

Architekten • Designer, Holbeinstraße 6, D-65195 Wiesbaden

## Baubeschreibung

### 1.

#### Allgemeines

|                 |  |
|-----------------|--|
| Bauvorhaben     | Erweiterung Kita Münchener Straße, Wiesbaden-Delkenheim<br>um drei Krippengruppen (Kleinkinderhaus)    |
| Bauherr         | Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat<br>Amt für Soziale Arbeit<br>vertreten durch das Hochbauamt |
| Ansprechpartner | Frau Britta Pollmann   |
| Gemeinde        | Wiesbaden  |
| Gemarkung       | Delkenheim   |
| Flur            | 43   |
| Flurstück       | 161-8 / 161-9  |
| Gebäudeklasse   | 3  |
| Früheres AZ     | 6302-636332/17, Bauvoranfrage  |

## 2. Entwurf/ Konstruktion

Das neu zu errichtende Kleinkinderhaus ist als schlichter Baukörper konzipiert, welcher die bestehende Kindertagesstätte ergänzt. Die Platzierung erfolgt an der Ostseite des bestehenden Kinderhauses. Die beiden Gebäude werden über einen neuen, gemeinsamen Windfang, welcher als Eingang genutzt wird, verbunden.

Das Kleinkinderhaus organisiert sich durch einen Hauptflur an den jeweils drei Gruppenräume sowie ein Begegnungsraum, der multifunktional genutzt werden kann, anschließen.

Das Gebäude wird als Holzsystembau in Holztafelbauweise errichtet. Folgender grundlegender Aufbau wird konzipiert:

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Gründung</b> | Streifenfundamente, Fundamentschotten, Randbereiche perimetergedämmt.  |
| <b>Wände</b>    | <p>Holztafelbauweise, Ständer KVH,<br/>         Innenverkleidung GKBi, teilweise als Installationszone (Funktionsbereiche),<br/>         Aussteifung Kronoply OSB4 oder Living Board P5,<br/>         Dämmung Zelluloseflockung, WLG 038,<br/>         Außenbeplankung DHF nach statischer Erfordernis,<br/>         Druckfeste Dämmung, Holzwolle-Leichtbauplatte, WLG 045,<br/>         Fassadenschutzbahn UV-beständig,<br/>         Holzleistenverkleidung vertikal Lärche, sichtbar verschraubt,<br/>         Gesamtaufbau 450mm.</p> <p>Innere Schottenwände Holztafelbauweise,<br/>         Aussteifung OSB4 oder Living Board P5, direktbeplankt GKBi.<br/>         Installationswände als GK-Systembauwand.</p> |
| <b>Dach</b>     | <p>Holztafeldeckenelemente, Holzbalken KVH bzw. Leimbinder nach Statik,<br/>         Aussteifung in Deckenebene Kronoply OSB-4, ca. 25mm,<br/>         teilweise mit Gefachdämmung (Schallschutz, Wärmeschutz),<br/>         Windfang sichtbare Brettsperreholzelemente mit Akustikfunktion (Ligno Q3),<br/>         Notabdichtung/Dampfbremse, Bitumenschweissbahn,<br/>         Aufdachdämmung als Gefälledämmung,<br/>         Abdichtung als Kunststoffbahn mit geringem sd-Wert auf Glasvlies-Trennlage.<br/>         Die Ausführung erfolgt als harte Bedachung, begrünt.</p>  |
| <b>Decken</b>   | <p>Akustikelemente im Gruppenbereich mit schallabsorbierender Wirkung<br/>         Akustikleisten HeartFelt® , Faserfilz,<br/>         in Funktionsräumen GKB gelocht, Streulochung,<br/>         in Nebenräumen GK-Decken ohne Akustikfunktion.</p>   |
| <b>Fenster</b>  | <p>Fenster-Elemente in Holz-Aluminiumbauweise,<br/>         Dreifachverglasung <math>U_g = 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}</math>,<br/>         Textilscreens (nur an Loggien Südfassade),<br/>         Türen und Lüftungsflügel als thermisch getrennte Aluminiumkonstruktion.</p>  |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Fußböden</b>            | Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit Bitumenschweissbahn, Aufdämmung EPS, Trittschalldämmung, Heizestrich auf Noppensystemplatte, Nutzbeläge als Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen, Nutzbelag Gruppenräume und Flure Linoleum, Nutzbelag Sanitärräume Keramikbeläge/Fliesen.  |
| <b>Trennwände</b>          | Nichttragende Trennwände und Installationswände GKBI   |
| <b>3.</b>                  | <b>Haustechnik</b>   |
| <b>Heizung</b>             | <p>Statisches Heizsystem (Fußbodenheizung).</p> <p>Das Kleinkinderhaus wird an das bestehende Heizsystem im Fernwärmeverbund angeschlossen. Betreiber Urbana. Die Anlage ist als Kraft-Wärmekopplungsanlage aufgebaut und wurde 2017 technisch auf neuen Stand gebracht.</p> <p>Die Übergabezentrale wird im teilunterkellerten Bereich des Anbaus integriert und versorgt Neu- und Altbau.</p>  |
| <b>Trinkwasser</b>         | Anbindung das vorhandenen System des Bestands bzw. Neuaufbau über die Technikzentrale im UG.   |
| <b>Entwässerung</b>        | Die Regen und Schmutzwasserentsorgung erfolgt innerhalb des Gebäudes im Trennsystem.   |
| <b>Lüftung/RLT</b>         | <p>Die Versorgung der Gruppenräume mit Frischluft erfolgt während der warmen Jahreszeit über Fensterlüftung, während der kalten Jahreszeit über dezentrale Lüftungsgeräte mit integrierter Wärmerückgewinnung. Die Auslegung der Lüftungsgeräte erfolgt auf einen Frischluftbedarf von 30m<sup>3</sup>/P nach DIN.</p> <p>Die Küche wird ebenfalls über ein eigenes, dezentrales Lüftungsgerät versorgt. Eine Kühlungsmöglichkeit wird eingeplant.</p> |
| <b>Elektroinstallation</b> | Die Niederspannungshauptverteilung wird im Untergeschoss des Neubaus untergebracht, hierüber wird auch die Unterverteilung des Bestandsgebäudes realisiert.  |
| <b>Beleuchtung</b>         | Es wird ein zurückhaltendes Beleuchtungskonzept umgesetzt. Die Flurzonen erhalten eine Indirektbeleuchtung, die Haupträume An- bzw. Einbauleuchten, welche über örtliche Schaltstellen gesteuert werden. Für die Sicherheitsbeleuchtung des Kleinkinderhauses kommen Fluchthinweispiktogramme und Umschalteinrichtungen der Allgemeinbeleuchtung zum Einsatz.  |

#### **4. Außenanlagen**

**Wegeführung** Die Wegeführung des Außengeländes bleibt weitgehend erhalten, die vorhandenen Hauptwege werden lediglich im Nordbereich modifiziert. Dabei wird eine barrierefreie Erschließung gewährleistet.

**Spielflächen** Die Spielplatz- und Wegeflächen an der Ostseite werden neu aufgebaut, die Pflanzflächen zur Südseite des Geländes werden in diesem Zusammenhang neu konzipiert